



**KURZ NOTIERT**

**Sperrung der Ortsdurchfahrt**

**WOFFENDORF.** Die Gemeinde Altenkunstadt teilt mit, dass am Freitag, 21. September, in der Ortsstraße „Zum Kordigast“ in Woffendorf zwischen Einmündung Steuerweg und der Brücke über die Weismain Asphaltierungsarbeiten vorgenommen werden. Aus diesem Grund muss die Ortsdurchfahrt Woffendorf zwischen Altenkunstadt und der Staatsstraße 2191 für den gesamten Verkehr gesperrt werden. Der Verkehr wird über die Staatsstraße 2191, Kreisel Röhrig, Langheimer Straße, Kienmühle und Woffendorfer Straße umgeleitet. Die Zufahrt ist aus beiden Richtungen für Anlieger bis zur Baustelle frei. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich einen Tag. Alle Verkehrsteilnehmer, vor allem die Anwohner, werden um Verständnis für die Sperrung gebeten.

**CHW-Vortrag über Ausgrabungen**

**KASPAUER.** Am Mittwoch, 26. September, startet die CHW-Bezirksgruppe Burgkunstadt/Weismain in die Vortragssaison 2012/2013. Als erster Referent ist Dr. Timo Seregely aus Hirschaid zu Gast, der über die Ausgrabungen in Kaspauer berichtet wird. „Das älteste bekannte ‚Dorf‘ im Stadtgebiet von Weismain? Eine Siedlung der mittleren und späten Bronzezeit bei Kaspauer“ heißt der Titel seines Vortrags. Los geht's um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus in Kaspauer. Die Teilnahme ist wie üblich kostenlos. Informationen gibt Bezirksgruppenleiterin Dagmar Dietz (Tel. 09575/314).

**Schwimmtraining**

**BURBKUNSTADT.** Am Samstag, 22. September, startet wieder das Training der Schwimmabteilung des TV 1861 Burgkunstadt im Hallenbad Küps. Treffpunkt ist um 8.25 Uhr im Kommerzienrat-Riechinger-Weg 1. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Interessierte können sich bei der Abteilungsleiterin Andrea Baier (Tel. 09572/6607) melden.

**POLIZEIBERICHT**

**Dreiste Unfallfahrerin**

**WEISMALN.** Geflüchtet ist die Fahrerin eines blauen Chevrolet Matiz, der am Montag zwischen 19 und 20 Uhr an ein Wohnmobil auf dem Stellplatz beim Weismainer Bauhof in der Giechkrötendorfer Straße stieß und einfach weiterfahren wollte. Die Besitzerin des Wohnmobils bemerkte den Unfall und ihr Ehemann rief der Fahrerin hinterher, woraufhin diese auch anhielt, sich den Schaden kurz ansah und dann mit der Behauptung nichts zu sehen, weiter fuhr. Der Wohnmobilhalter merkte sich das Kennzeichen und erstattete Anzeige bei der Polizei. Es entstand ein Schaden von rund 150 Euro.

**Geldbeutel geplündert**

**ALTENKUNSTADT.** Seinen Geldbeutel verlor ein 41-Jähriger am Samstag auf dem Parkplatz oder im Inneren des Rewe-Marktes in Altenkunstadt. Zwei Tage später tauchte die Geldbörse mit sämtlichen Papieren an einer Agip-Tankstelle in Hirschberg wieder auf, das Bargeld in Höhe von rund 40 Euro fehlte allerdings. Zeugen, die Angaben über den Weg des Geldbeutels von Altenkunstadt nach Hirschberg machen können, werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden (Tel. 09571/95 200).

**IHRE REDAKTION**

Gerhard

# Sieben Rotoren bei Seubersdorf

Stadtrat stimmt für geplanten Bürgerwindpark Kasendorf-Weismain an der Landkreisgrenze zu Kulmbach

**WEISMALN**

Das einzige für die Stadt akzeptable Windkraft-Projekt in ihrem Gebiet nimmt konkrete Formen an: Der Stadtrat erteilte am Dienstagabend das gemeindliche Einvernehmen für die Errichtung von sieben Windenergieanlagen an der Landkreisgrenze zu Kulmbach nahe Seubersdorf. Davon befinden sich drei auf Weismainer und vier auf Kasendorfer Flächen.

Nachdem das Gremium in seiner Juli-Sitzung - abgesehen von „Seubersdorf Nord“ - fünf der sechs Vorrangflächen im Stadtgebiet einstimmig abgelehnt hatte, war eine Zustimmung zu den Gesuchen der Firma BioKraft Strom und Wärme Gesellschaft für regenerative Energietechnik mbH, Bad Essen, nur Formsache. Diese beantragte bei den Landratsämtern Lichtenfels und Kulmbach die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung von insgesamt sieben Windrädern für den geplanten Bürgerwindpark Kasendorf-Weismain. Gegenstimmen kamen am Dienstag von den beiden Modschiedler Stadträten: Alfons Deuber und Günter Herold (beide CSU) sprachen sich gegen das Vorhaben auf Weismainer Seite aus, Herold verweigerte auch dem auf Kasendorfer Gebiet die Zustimmung.

Die Anlagen sollen im Dreieck Wunkendorf-Seubersdorf-Zultenberg entstehen, wobei Seubersdorf und Zultenberg mit jeweils zirka einem Kilometer Entfernung die nächst gelegenen Wohnbebauungen sind. Laut schriftlichen Angaben des Projektentwicklers beträgt die Nabenhöhe 142 Meter über Geländehöhe, die Rotoren haben einen Durchmesser von 116,8 Metern.

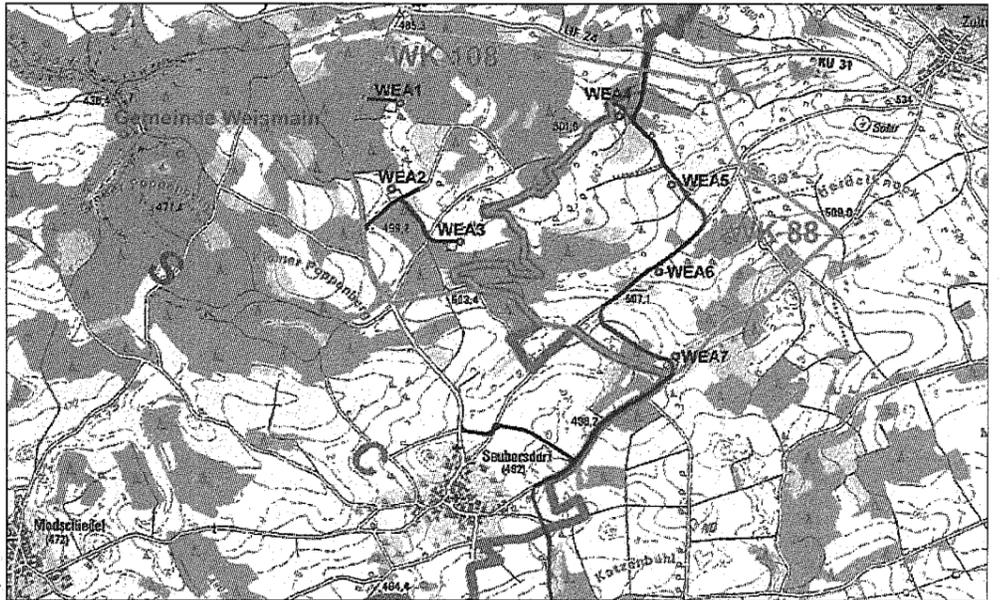
**6500 Megawattstunden Leistung**

Die maximale Anlagenleistung von je 2,4 Megawatt wird bei einer Windgeschwindigkeit von elf Metern pro Sekunde in Nabenhöhe erreicht. Der erwartete Anlagen-Jahresenergieertrag von zirka 6500 Megawattstunden entspricht 2700 „Volllaststunden“ oder einer 30-prozentigen mittleren Kapazitätsauslastung. Erfahrungsgemäß fallen gut zwei Drittel der Jahrsstromerzeugung in die Herbst- und Wintermonate, heißt es in dem Schreiben.

Der erzeugte Strom wird über ein eigenes Umspannwerk und die Freileitung südlich von Seubersdorf in das öf-

Die Standorte der sieben Windenergieanlagen (WEA), die nördlich von Seubersdorf entstehen sollen. Dunkel gekennzeichnet sind die Zufahrtswege, die neu gebaut oder für die vorhandene Flurwege ausgebaut werden müssen.

Repro: lut



fentliche Netz eingespeist. Die voraussichtliche Lebensdauer der Windenergieanlagen ist mit 20 Jahren angegeben. Für Sommer 2014 ist die Inbetriebnahme geplant.

An seinem zwei Monate zurückliegenden Beschluss hielt der Stadtrat auch in Hinblick auf die vom Markt Kasendorf angestrebte Änderung des Flächennutzungsplanes fest, an der Weismain als Nachbarkommune bei der Anhörung der Träger öffentlicher Belange beteiligt ist: Einstimmig lehnten die Mandatsträger die Änderung im Bereich Kasendorf ab, da im Plan Windkraft-Flächen auf dem Gebiet der Stadt Weismain eingezeichnet sind, die nicht dem Entwurf der Planungsverbände entsprechen. Außerdem sei die an den vorgesehen Bereich angrenzende Vorrangfläche „Modschiedler-Süd“ abgelehnt worden.

Keine Einwände gab es gegen die Planänderungen bei Zultenberg (ebenfalls Windkraftnutzung) und Krumme Fohre (Umwandlung von landwirtschaftliche in gemischte oder gewerbliche Flächen).

Eine umfassende Stellungnahme zur vom Bayerischen Ministerrat beschlossenen Gesamtfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms wurde ohne Gegenstimmen verabschiedet. Darin wird die Fortschreibung grundsätzlich begrüßt. Allerdings fügte die Verwaltung einige Ergänzungen an, darunter den Ausbau der Breitbandinfrastruktur

zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und die Berücksichtigung der angestrebten Staatsstraßenverlegung bei der Einstufung der Jurahöhen als „unzerschnittene verkehrsarme Räume“. Weiterhin ist die Stadt dagegen, dass die Regionalen Planungsverbände künftig auch Vorrang- und Vorbehaltsflächen für Freiflächenphotovoltaikanlagen festlegen können. „Damit würde der Kommune ein Stück Planungshoheit aus den Händen genommen werden“, argumentierte Bürgermeister Udo Dauer (CSU). Außerdem machte er sich um die Ergänzung des zukünftigen Mittelzentrums Burgkunstadt/Altenkunstadt um die Stadt Weismain stark. Diesbezüglich werden in Kürze in München gemeinsam mit Landrat Christian Meißner sowie seinen Kunstadter Amtskollegen Georg Vonbrunn und Heinz Petterich ein Gespräch führen, verriet Dauer.

Wie der Stadtrat festlegte, fungierten Bürgermeister Udo Dauer, Zweite Bürgermeisterin Gabi Huber und Werner Zeis vom Bauamt künftig als Vertretungsberechtigte der Stadt in den Teilnehmergemeinschaften für die Dorferneuerungen in Fesselsdorf, Modschiedel und Seubersdorf. Das Amt für Ländliche Entwicklung hatte darauf aufmerksam gemacht, dass dort noch der frühere Bürgermeister Peter Riedel und dessen Stellvertreter als Berechtigter geführt werden.

Der Bürgermeister bedauerte die von Landrat Meißner mündlich übermit-

telte Entscheidung des Caritasverbandes, die Sozialbetreuung des Asylbewerberheimes in Weismain nicht zu übernehmen. Damit müsse „nun der politische Weg gesucht werden, die Betreuung ist zwingend erforderlich“, erklärte Dauer.

Karl-Heinz Göring (CSU) sprach dem Landkreis ein Lob für die jüngst vorgenommene Fahrbahnsanierung am „Weidener Berg“ aus, während Georg Schütz (SPD) eine Ausholung am „Sommerrangen“ des Kordigastes empfahl. Dann böte der Bereich in der Verlängerung des Hutzelbrunnens einen schönen Blick auf Weismain, befand Schütz. Laut Auskunft des Bürgermeisters kam diese Anregung bereits von einem Bürger; das weitere Vorgehen soll mit Landschaftspflegeverband und Unterer Naturschutzbehörde abgeklärt werden.

**Bürgerprotest gegen Windräder**

Abschließend sprach der Sitzungsleiter noch einmal das Windkraft-Thema an: Wie Bürgermeister Dauer berichtete, habe der Geutenreuther Ortssprecher Dieter Herbst zahlreiche Unterschriften gegen den Bau einer Anlage im Staatsforst nahe des Dorfes gesammelt. Auch die Forstverwaltung habe signalisiert, sich der Kommune anzuschließen, wenn diese keine Ausweisung der Vorrangfläche „Geutenreuth Nord“ möchte.

## Von Zumba bis Facebook

Neues Kursprogramm der Volkshochschule

**BURBKUNSTADT**

Die Volkshochschule Burgkunstadt teilt mit, dass für die folgenden Kursen noch Plätze frei sind:

„Facebook & Co. - Schon mal gehört, aber was ist das eigentlich“ wird am Montag, 24. September, um 19 Uhr an zwei Abenden und ein „Internet-Kurs für Senioren“ am 8. Oktober um 18 Uhr (sechs Abende) in der Friedrich-Baur-Mittelschule von Bernhard Dietz abgehalten. Anmeldung unter Tel. 09572/5825 oder 4165 bzw. E-Mail (info@dietz-edv-seminare.de).

Manuel Pruyts hält am Montag, 24. September, um 18 Uhr an zwölf Abenden einen Kurs „Spanisch-Anfänger“; am Dienstag, 25. September, um 18 Uhr an zehn Abenden einen „Spanisch Grundkurs 2. Semester“; am Mittwoch, 26. September, um 19 Uhr an zehn Abenden einen „Spanisch Grundkurs 5. Semester“; am Donnerstag, 27. September, um 18 Uhr einen Kurs „Spanisch Fortgeschrittene 13. Semester“; am Samstag, 29. September, um 10 Uhr einen Kurs „Spanisch für Kinder von drei bis acht Jahren“ an sechs Vormittagen und am Samstag, 6. Oktober, von 15.30 - 19.15 Uhr den Kurs „Kochen für Kinder von sechs bis 13 Jahren“ im Lernstudio Foxi, Am Bahnhof 2. Anmeldung unter Tel. 09572/603493).

Am Dienstag, 24. September, findet um 19 Uhr in der Mittelschule ein Kurs „Excel 2010 - Stromkosten, Haushaltsbuch, Finanzierung & Co.“ an sechs Abenden und am Mittwoch, 26. September, von 15.30 bis 17 Uhr ein Kurs „Tastenschreiben für Kinder am PC (3. und 4.

zu entspannen - Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen“ mit Gunter Jachmann beginnt am Montag, 24. September, um 20 Uhr im Rhythmikraum der Regens-Wagner-Schule. Anmeldung per E-Mail (info@JachmannGunter.de) oder unter Tel. 09572/6607.

Marianne Dressel bietet den Kurs „Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene“ ab Montag, 8. Oktober, um 18.30 Uhr in der Mittelschule an zehn Abenden an. Die Vorbereitungen findet am Montag, 24. September, um 18.30 statt. Anmeldung unter Tel. 09572/1474 oder E-Mail (marianne.dressel@gmx.de). „Kochen mit dem Wok“ hält Brigitte Schierwagen am Dienstag, 25. September, um 18 Uhr in der Friedrich-Baur-Mittelschule. Anmeldungen unter Tel. 09575/7210. Am Dienstag, 25. September, findet um 16 Uhr der Kurs „Wichtelturnen - Turnen für unsere Kleinsten“ mit Manuela Barnickel in der Regens-Wagner-Schule/Turnhalle Burgkunstadt statt. Anmeldungen unter Tel. 09575/98 25 60.

„Polnisch für leicht Fortgeschrittene“ bietet Iлона Gliwa am Donnerstag, 27. September, um 20 Uhr an 15 Abenden in der Friedrich-Baur-Mittelschule an. Anmeldung unter Tel. 09572/4802. Am Freitag, 28. September, hält Robert Eberth um 17.15 Uhr in der Regens-Wagner-Schule an zehn Abenden den Kurs „Sanftes Fitnesstraining nach Pilates“. Anmeldung unter Tel. 03675/406069, Handy 0175/8690697 oder per E-Mail (info@tanzschule-eberth.de).

Aufgrund der großen Nachfrage wird ein weiterer „Zumbakurs für Anfänger“ mit Christiane Bittner in der Aula der Friedrich-Baur-Mittelschule an sechs

## Geologische Exkursion fällt aus

**WEISMALN/LICHTENFELS.** Die im Jahresprogramm der Umweltstation ausgeschriebene Exkursion für Sonntag, 23. September, 14.30 Uhr mit Dr. Friedrich Leitz fällt aus. Ein Ersatztermin ist nicht vorgesehen.

## Sommernachtsfest des Skivereins

**WEISMALN.** Der Skiverein Weismain veranstaltet am Samstag, 22. September, sein Sommernachtsfest im Kastenhof. Beginn ist um 19 Uhr; eingeladen sind alle Mitglieder mit ihren Partnern.

## Auf den Spuren Bachs

Pfarrfahrt nach Thüringen unter musikalischen Vorzeichen

**ALTENKUNSTADT**

Nach Thüringen, zur Wiege der Reformation, führte die Pfarrfahrt der katholischen Kirchengemeinde Altenkunstadt am Wochenende. Die 45 Teilnehmer, darunter auch Pfarrer Norbert Lang, besichtigten sakrale Gemäuer und folgten den Spuren Johann Sebastian Bachs, einem der genialsten Komponisten und Musiker der Barockzeit.

Stellvertretender Pfarrgemeinderatsvorsitzender Thomas Geldner hatte den Ausflug perfekt organisiert. Mit bekannten Werken Bachs auf einer CD stimmte er im Bus die Gläubigen musikalisch auf das Programm ein. Die Besichtigung des 1907 eröffneten Bachhauses in Eisenach als weltweit erstem Museum, das dem Thomaskantor gewidmet wurde, füllte den Vormittag. Beim Rundgang durch die Ausstellungsräume bewunderten die Altenkunstadter sowohl die Sammlung alter Musikinstrumente wie auch die Hausratsutensilien und historisch wertvollen Bücher aus der Zeit Bachs.

Interessant auch die Sonderausstel-

der bedeutendste protestantische Liederdichter - schuf 38 Kirchenchoräle, von denen Bach mehr als 30 vertonte. Musikalischer Höhepunkt der Museumsführung war ein Konzert im Saal des Bachhauses mit historischen Tasteninstrumenten aus der Zeit des Thomaskantors. „Wunderschön“, schwärmten viele Ausflügler, fasziniert von den beschaulichen, Herz und Seele erwärmenden Klängen.

Bei einem Bummel durch die Eisenacher Altstadt lernten die Altenkunstadter bedeutende Sehenswürdigkeiten der um 1180 urkundlich erstmals erwähnten Stadt kennen. In der von 1886 bis 1888 im neugotischen Stil errichteten Sankt-Elisabeth-Kirche feierten die Ausflügler mit Pfarrer Norbert Lang die heilige Messe, bevor sie zum ehemaligen Benediktinerinnenkloster Paulinzella im Rottenbachtal aufbrachen.

„Sie ist nur noch eine Ruine, doch die ist gigantisch“, beschreibt Pfarrgemeinderatsvorsitzende Anni Gückel die Reste der Klosterkirche. Die Ruine des 1124 eingeweihten Gotteshauses zählt zu den bedeutendsten romanischen Bauwerken Deutschlands. Auf der